

Tagesordnung

für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.11.2024

Vorlagen-Nummer

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|---|
| 1 | Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern des Jugendhilfeausschusses | 005/21 |
| 2 | Prioritätenliste 2025 zur Ausstattung der Spielplätze | 322/24
- wird nachgereicht - |
| 3 | Arbeitsgemeinschaft "inklusive Hilfen/ Leistungen" gemäß § 78 SGB VIII | 339/24 |
| 4 | Fortsetzung der Schulsozialarbeit in städtischen Schulen | 315/24 |
| 5 | Kenntnisgaben | |
| 5.1 | Vorstellung Haus St. Josef | - ohne - |
| 5.2 | Präsentation eines Filmes Aus dem Projekt der Schulpsychologin Annika Lange | - ohne - |
| 5.3 | Rückblick auf die Aktivitäten der Jugendarbeit in den Sommerferien und Zirkusprojekt | 323/24 |
| 5.4 | Aktueller Sachstand Kindertagesbetreuung: Mündlicher Bericht | - ohne - |
| 5.5 | Deutscher Kinderschutzbund - Ortsverband Eschweiler e.V. : hier: Jahresbericht 2023 | 311/24 |
| 5.6 | Beschlusskontrolle | 324/24 |
| 6 | Anfragen und Mitteilungen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|---|---|---------------|
| 7 | Vergabe der Trägerschaft für die Kindertageseinrichtung Marktquartier | 160/24 |
| 8 | Anfragen und Mitteilungen | |

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Verpflichtung	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	28.01.2021
2.	Verpflichtung	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	23.06.2021
3.	Verpflichtung	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	08.03.2022
4.	Verpflichtung	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	15.09.2022
5.	Verpflichtung	gemeinsamer Schul- und Jugendhilfeausschuss	öffentlich	21.06.2022
6.	Verpflichtung	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	08.03.2023
7.	Verpflichtung	gemeinsamer Schul- und Jugendhilfeausschuss	öffentlich	09.05.2023
8.	Verpflichtung	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	06.09.2023
9.	Verpflichtung	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	22.11.2023
10.	Verpflichtung	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	13.03.2024
11.	Verpflichtung	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	25.06.2024
12.	Verpflichtung	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	17.09.2024
13.	Verpflichtung	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	14.11.2024

Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern des Jugendhilfeausschusses

Die Ausschussmitglieder, die bisher noch nicht eingeführt und verpflichtet wurden, werden von der/dem Vorsitzenden eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Die Verpflichtungsformel lautet:

“Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde.”

Der/Die Verpflichtete kann die Erklärung durch religiöse Beteuerung mit den Worten bekräftigen:

“Ich verpflichte mich, so wahr mir Gott helfe.”

Beteuerungsformeln als Mitglieder anderer Religions- und Bekenntnisgemeinschaften sind zulässig.

Ausschussmitglieder, die dem Rat angehören, wurden bereits in der Ratssitzung am 10.11.2020 eingeführt und verpflichtet.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> Gesehen <input type="checkbox"/> Vorgeprüft gez. Breuer		Datum: 14.01.2021 gez. Leonhardt					
1		2		3		4	
<input type="checkbox"/> zugestimmt		<input type="checkbox"/> zugestimmt		<input type="checkbox"/> zugestimmt		<input type="checkbox"/> zugestimmt	
<input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen		<input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen		<input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen		<input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen	
<input type="checkbox"/> abgelehnt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		<input type="checkbox"/> abgelehnt	
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> einstimmig	
<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung	

Sachverhalt:

Gemäß § 67 Abs. 3 i.V.m. § 58 GO NRW werden die Ausschussmitglieder eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine finanziellen Auswirkungen.

Personelle Auswirkungen:

Keine personellen Auswirkungen.

Anlagen:

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Beschlussfassung	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	14.11.2024
----	------------------	----------------------	------------	------------

Arbeitsgemeinschaft "inklusive Hilfen/ Leistungen" gemäß § 78 SGB VIII

Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Einrichtung der Arbeitsgemeinschaft gem. § 78 SGB VIII „inklusive Hilfen/ Leistungen“.
2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Geschäftsordnung der Arbeitsgemeinschaft "inklusive Hilfen/ Leistungen" gemäß § 78 SGB VIII.

A 14-Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> Gesehen <input type="checkbox"/> Vorgeprüft gez. Breuer _____	Datum: 30.10.2024 <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> gez. Leonhardt gez. Duikers </div>		
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt:

Gem. § 78 SGB VIII sollen „die Träger der öffentlichen Jugendhilfe... die Bildung von Arbeitsgemeinschaften anstreben, in denen neben ihnen die anerkannten Träger der freien Jugendhilfe sowie die Träger geförderter Maßnahmen vertreten sind. In den Arbeitsgemeinschaften soll darauf hingewirkt werden, dass die geplanten Maßnahmen aufeinander abgestimmt werden, sich gegenseitig ergänzen und in den Lebens- und Wohnbereichen von jungen Menschen und Familien ihren Bedürfnissen, Wünschen und Interessen entsprechend zusammenwirken.“

Mit Beschluss vom 25.06.2019 hat der Jugendhilfeausschuss die konzeptionellen Ausführungen zur Umsetzung von Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII zur Kenntnis genommen (siehe hierzu auch VV 141/19) und bereits die Einrichtung der Arbeitsgemeinschaft gem. § 78 SGB VIII „Kindertagesbetreuung“ beschlossen. Über die Arbeitsergebnisse dieser etablierten Arbeitsgemeinschaft wird der Jugendhilfeausschuss seitdem regelmäßig informiert.

In diesem Zusammenhang möchte das Jugendamt der Stadt Eschweiler nun eine weitere Arbeitsgemeinschaft für den Bereich der Hilfen zur Erziehung gem. §§ 27 ff. SGB VIII und Eingliederungshilfen gem. § 35 a SGB VIII ins Leben rufen. Neben dem gesetzlichen Auftrag ist es dem Jugendamt Eschweiler dabei wichtig, dass der im Kinder- und Jugendstärkungsgesetz angelegte Stufenplan zu einer inklusiven Jugendhilfe inhaltlich und organisatorisch für die Arbeitsgruppe handlungsleitend ist. Insofern ist die Konzeption dieser Arbeitsgemeinschaft auch innovativ und zukunftsweisend. Im Vordergrund steht die Entwicklung von Verständnis und gemeinsamen Haltungen in Bezug auf die Gestaltung eines kommunalen inklusiven Hilfe- und Leistungsangebotes.

In einem ersten, vorbereitenden Treffen wurden die verschiedenen Akteure der lokalen Kinder- und Jugendhilfeleistungen von der Dezernentin für Soziales, Bildung, Jugend Kultur und Sport begrüßt und die Arbeitsgemeinschaft wurde von den Mitarbeiter*innen des Jugendamtes vorgestellt.

Die 10 teilnehmenden Organisationen freuten sich auf die Zusammenarbeit und die Möglichkeit sich hier mit anderen Anbietern und dem Jugendamt zu vernetzen. In Zukunft wird neben den federführenden Mitarbeiter*innen des Jugendamtes auch der Inklusionsbeauftragte der Stadt Eschweiler an den Treffen teilnehmen.

Die beigefügte Geschäftsordnung wurde den Teilnehmenden ausgehändigt und die Möglichkeit gegeben, Änderungswünsche anzubringen. Es wurden keine Änderungswünsche geäußert.

In einer nächsten konstituierenden Sitzung zum Beginn des Jahres 2025 soll die Geschäftsordnung dann auch von dem neuen Gremium beschlossen werden und eine Wahl von 2 Vorsitzenden aus der Mitte der externen Teilnehmer stattfinden.

Das Jugendamt wird dem Jugendhilfeausschuss über die weitere Entwicklung dieser Arbeitsgemeinschaft in den nächsten Sitzungen berichten.

Finanzielle Auswirkungen:

Personelle Auswirkungen:

Die Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft ist dem Jugendamt zuzuordnen. Die Tätigkeiten werden durch Umverteilung von Aufgaben mit vorhandenem Personal wahrgenommen werden.

Anlagen:

Geschäftsordnung AG78IHL_2024_10

Geschäftsordnung der Arbeitsgemeinschaft „inklusive Hilfen/ Leistungen“ gemäß § 78 SGB VIII

Inhalt

§ 1 Rechtlicher Status.....	2
§ 2 Aufgabenstellung.....	2
§ 3 Mitgliedschaft.....	3
§ 4 Vorsitz und Geschäftsstelle.....	3
§ 5 Sitzungen.....	4
§ 6 Beschlussfassung.....	4
§ 7 Salvatorische Klausel.....	4
§ 8 Inkrafttreten.....	5

Geschäftsordnung nach § 78 SGB VIII

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Eschweiler hat in seiner Sitzung am 25.06.2019 (VV 141/19) grundsätzlich die Einrichtung von Arbeitsgemeinschaften gem. § 78 SGB VIII beschlossen. Gemäß § 78 SGB VIII sollen die Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Bildung von Arbeitsgemeinschaften anstreben. Etabliert hat sich zwischenzeitlich hier in Eschweiler die Arbeitsgemeinschaft der „Kindertagesbetreuung (siehe auch VV 05/20).

Die Arbeitsgemeinschaften sollen nun auch auf die Hilfen zur Erziehung gem. §§ 27 ff. SGB VIII und die so genannten Eingliederungshilfen gem. § 35 a SGB VIII ausgeweitet werden. In einer eigenen Arbeitsgemeinschaft „inklusive Hilfen/ Leistungen “ soll darauf hingewirkt werden, dass diese Hilfen aufeinander abgestimmt werden, sich gegenseitig ergänzen und in den Lebens- und Wohnbereichen von jungen Menschen und Familien ihren Bedürfnissen, Wünschen und Interessen entsprechend zusammenwirken. Wichtig ist dem Jugendamt Eschweiler dabei, dass der im Kinder- und Jugendstärkungsgesetz angelegte Stufenplan zu einer inklusiven Jugendhilfe inhaltlich und organisatorisch in der Arbeitsgruppe handlungsleitend ist.

§ 1 Rechtlicher Status

- (1) Das Jugendamt als öffentlicher Träger der Jugendhilfe und der Jugendhilfeausschuss befassen sich mit der Jugendhilfeplanung für die Stadt Eschweiler. Der Jugendhilfeausschuss ist berechtigt, die Arbeitsgemeinschaft um weitere fachliche Stellungnahmen zu bitten.
- (2) Die Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft stellen Empfehlungen an den Jugendhilfeausschuss dar. Sie werden über das Jugendamt in den Jugendhilfeausschuss eingebracht, wobei der Jugendhilfeausschuss festlegen kann, den/die jeweilige/n Sprecher*in der Arbeitsgemeinschaft zu hören.

§ 2 Aufgabenstellung

Die Arbeitsgemeinschaft „inklusive Hilfen/ Leistungen “ gemäß § 78 SGB VIII ist ein strukturell verankertes Instrument der Eschweiler Jugendhilfeplanung.

Die Arbeitsgemeinschaft versteht sich als Expertengremium und hat folgende Aufgaben:

- Förderung der Inklusion, sozialer Teilhabe und Teilnahme durch das Leistungsspektrum der Hilfen zur Erziehung und die Eingliederungshilfen
- Analyse der jeweiligen Bedarfsermittlungsverfahren und gegenseitiger Austausch
- Vernetzung von Einrichtungen, Diensten und Veranstaltungen und Schaffung einer inklusiven Angebotsstruktur
- die Abstimmung, Planung und Durchführung von (trägerübergreifenden) Projekten und Maßnahmen
- Einbindung von Betroffenen, Beteiligten bzw. Leistungsberechtigten
- Erarbeitung von Empfehlungen für und Berichterstattung an den Jugendhilfeausschuss (Vorlagenerstellung durch die Verwaltung)
- Kollegialer Austausch und gegenseitige Beratung in allen Fachfragen

§ 3 Mitgliedschaft

In der Arbeitsgruppe sollen der Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendamt) und Leistungsanbieter von Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen für den Personenkreis Minderjährige und Volljährige bis zum 27. Lebensjahr abgebildet werden, die ein substantielles Leistungsangebot auf dem Eschweiler Stadtgebiet vorhalten.

Themenbezogen können weitere Akteure beratend hinzugezogen werden.

Kontinuität ist dabei für die Arbeitsgruppe wichtig; insofern sollte eine kontinuierliche Teilnahme der Mitglieder und Mitgliederinnen erfolgen.

§ 4 Vorsitz und Geschäftsstelle

(1) Die Arbeitsgemeinschaft wählt aus ihrer Mitte für die Dauer von 2 Jahren mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder (vgl. § 3) zwei Sprecher*innen. Eine Wiederwahl ist zulässig.

(2) Die Aufgaben des/der Vorsitzenden und Stellvertreter*in umfassen:

- Vertretung im Jugendhilfeausschuss
- Vorbereitung der Sitzungen in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle
- Moderation der Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft „Inklusive Jugendhilfe“

(3) Die Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft obliegt dem Jugendamt.

(4) Die Aufgaben der Geschäftsstelle im Jugendamt umfassen:

- Erstellen und Versenden der Einladungen, inkl. Tagesordnung
- Erstellen und Versenden von Ergebnisprotokollen und der im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft erstellten Materialien
- Führung eines Mitgliederverzeichnisses
- Weiterleitung der Empfehlungen der AG im Rahmen der inklusiven Jugendhilfeplanung an den Jugendhilfeausschuss (ordentliche Vorlage).

§ 5 Sitzungen

- (1) Zu Beginn des Jahres legt die AG 78 zwei bis vier Sitzungstermine fest, wobei sie dabei die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses berücksichtigen. Weitere Sitzungstermine werden von der AG 78 mit einfacher Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen.
- (2) Die Sitzungen sind in der Regel nicht öffentlich.
- (3) Die Einladungen zu den Sitzungen erfolgen grundsätzlich unter Wahrung einer Frist von 10 Werktagen zwischen Zugang der Einladung in schriftlicher oder digitaler Form und Sitzungstag. Der Versand per E-Mail gilt als ordentliche Einladung.
In dringenden Fällen kann die Einladungsfrist auf 2 Werktage reduziert werden, wenn in der Einladung auf diese Verkürzung hingewiesen und der Dringlichkeitsgrund benannt wird.
- (4) Jedes Mitglied kann bei der Geschäftsstelle bis eine Woche vor Versand der Einladungen Tagesordnungspunkte anmelden. Über die Tagesordnung stimmen die anwesenden Mitglieder der AG auf ihren Sitzungen ab.
- (5) Die Arbeitsgemeinschaft ist berechtigt, aus ihren Mitgliedern aufgabenbereichsbezogene und zeitlich befristete Arbeitskreise zu bilden. Über die Zusammensetzung dieser Arbeitskreise entscheidet die AG „Inklusive Hilfen/ Leistungen“ durch einen Mehrheitsbeschluss der anwesenden Mitglieder.
- (6) Über die Ergebnisse und Beschlüsse der Sitzungen sowie die Anwesenheit wird ein Protokoll angefertigt, welches im Anschluss den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft zur Verfügung gestellt wird.

§ 6 Beschlussfassung

- (1) Jeder Träger hat bei Beschlussfassung eine Stimme, unabhängig davon, wie viele Angebote in welchen Leistungsbereichen die von ihm vertretene Institution unterhält.
- (2) Jede ordnungsgemäß einberufene Sitzung ist mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.
- (3) Voten der Minderheit sind (sofern gewünscht) mit Begründungen zu protokollieren.

§ 7 Salvatorische Klausel

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen der Geschäftsordnung lässt die Unwirksamkeit der übrigen Teile unberührt, soweit Treu und Glauben dem nicht zwingend entgegenstehen. In einem solchen Fall ist die endgültige Bestimmung so umzudeuten oder zu ergänzen, dass der mit der ungültigen Bestimmung beabsichtigte Zweck erreicht wird. Dasselbe gilt, wenn bei der Durchführung dieser Geschäftsordnung eine ergänzungsbedürftige Lücke offenbar wird.

§ 8 Inkrafttreten

Die Geschäftsordnung tritt mit dem Tage der Beschlussfassung im Jugendhilfeausschuss am XXXXXX in Kraft. Änderungen der Geschäftsordnung bedürfen eines entsprechenden Beschlusses des Jugendhilfeausschusses.

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Vorberatung	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	14.11.2024
2.	Vorberatung	Schulausschuss	öffentlich	21.11.2024
3.	Beschlussfassung	Rat der Stadt Eschweiler	öffentlich	12.12.2024

Fortsetzung der Schulsozialarbeit in städtischen Schulen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V. (VABW) die als Anlage im Entwurf beigefügte Vereinbarung abzuschließen, um auf dieser Basis die bisher praktizierte Schulsozialarbeit an allen Eschweiler Grundschulen sowie die Netzwerkarbeit über eine Koordinierungsstelle im Jugendamt für das Schuljahr 2025/2026, fortzuführen.

A 14-Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> Gesehen <input type="checkbox"/> Vorgeprüft _____ gez. Breuer		Datum: 08.11.2024 _____ gez. Leonhardt gez. Duikers			
1		2		3	
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> einstimmig	
<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung	

Sachverhalt:

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste zuletzt am 13.12.2023 den Beschluss, die Verwaltung zu beauftragen, mit dem Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V. (VABW e.V.) eine Vereinbarung abzuschließen, um auf dieser Basis die bisher praktizierte Schulsozialarbeit an allen Eschweiler Grundschulen sowie die Netzwerkarbeit über eine Koordinierungsstelle im Jugendamt ab 2023 pp. fortzuführen. Auf die begründende Verwaltungsvorlage 422/23 wird verwiesen.

Für das kommende Schuljahr 2025/2026 ist ein neuer Förderantrag bis Ende des Jahres zu stellen. Seitens der Verwaltung wird der Antrag auf Teilförderung bei der Städtereion Aachen fristgerecht gestellt.

Die für die Städtereion Aachen vorgesehene Verteilmasse ist wie im Vorjahr die gleiche, so dass weiterhin jährlich 1,4 Mio. € zur Verfügung stehen. Insofern wird weiterhin davon ausgegangen, dass die Stadt Eschweiler nicht mehr als die im letzten Jahr bereitgestellte Summe von 127.753,37 Euro jährlich zu erwarten hat. Hiervon wurde bereits seitens der StädteRegion in Bezug auf den letzten Antrag mitgeteilt, dass für das Schuljahr 2024/2025 im 2. Halbjahr eine Fördersumme in Höhe von 74.522,80 Euro bewilligt wurde.

Bezüglich der Notwendigkeit der Schulsozialarbeit, die seit nunmehr 10 Jahren in Eschweiler ein fest etablierter Bestandteil der Schullandschaft ist, wird auf die Ausführungen im Sachverhalt der Verwaltungsvorlage 397/20 verwiesen. Inhaltlich hat sich zu den im Sachverhalt dieser Vorlage getätigten Ausführungen zur Ausgestaltung der Schulsozialarbeit nichts verändert.

Es wird erneut darauf hingewiesen, dass seitens der Kommunen weiterhin der Wunsch besteht, dass die Schulsozialarbeit antragsunabhängig dauerhaft etabliert und garantiert werden soll, so dass die beschäftigten Mitarbeiter*innen nicht über weitere Jahre auf der Grundlage befristeter Arbeitsverträge agieren müssen. Wie bereits in der o.a. Verwaltungsvorlage 397/20 mitgeteilt, sind die an Eschweiler Grundschulen über den VABW beschäftigten Schulsozialarbeiter*innen bereits seit dem 01.01.2021 unbefristet beschäftigt.

Die Finanzierung der Schulsozialarbeit war bisher mit einem jährlichen Kostenaufwand von jährlich 419.919 Euro verbunden. Abzüglich der bisher gewährten Landesförderung in Höhe von 127.753,37 Euro betrug der städt. Eigenanteil im letzten Jahr 292.165,63 Euro.

Der Kostenaufwand beträgt für das Schuljahr 2025/2026 voraussichtlich 457.123 Euro. Für das Jahr 2024 ergibt sich aus einer nicht besetzten Stelle ein Restmittelbestand in Höhe von ca. 33.191 Euro, welcher seitens des VABW in das Jahr 2025 übertragen wird. Allerdings führen die jährlich erfolgenden Tarifierhöhungen auch in diesem Bereich zu einer Steigerung der Personalkosten. Ausweislich der dem Vertrag beigefügten Kalkulation des VABW e.V. ist für das Jahr 2025 mit Gesamtkosten in Höhe von 441.549 Euro zu rechnen. Abzüglich der zu übertragenden 33.191 Euro ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 408.358 €.

Der Aufwand wird teilweise durch Erträge aus der zu erwartenden Landeszuwendung zur Weiterfinanzierung der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets (BUT), die der Stadt voraussichtlich in Höhe von 127.753,37 gewährt wird. Die restlichen Kosten erbringt die Stadt als sogenannte „freiwillige Leistung“.

Die Verwaltung schlägt daher vor, den als Anlage beigefügten Vertrag erneut mit dem VABW e.V. abzuschließen.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Fortsetzung der Schulsozialarbeit an den Eschweiler Grundschulen im oben beschriebenen Umfang von rechnerisch 5,5 Stellen zuzüglich einer halben Koordinierungsstelle im Jugendamt entsteht im Haushaltsjahr 2025 ausweislich der Kalkulation des VABW e.V. ein finanzieller Aufwand in Höhe von 441.549 Euro, abzüglich der Restmittel beim VABW in Höhe von ca. 33.191 Euro ergibt sich ein Gesamtaufwand in Höhe von 408.358 Euro. Die Verbuchung des Aufwands erfolgt bei Produkt 032430101 „sonstige schulische Aufgaben“, Sachkonto 52910000 „Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen“. Für die Fortsetzung der Schulsozialarbeit an den Eschweiler Grundschulen zuzüglich der halben Koordinierungsstelle entsteht im ersten Schulhalbjahr 2024/2025 ausweislich der Kalkulation des VABW e.V. ein finanzieller Aufwand in Höhe von

190.468 €. Für die zweite Schuljahreshälfte im Jahr 2026 liegen die Kosten bei 266.655 Euro. Sollten die Personalkosten gleichbleibend sein, wäre im Jahr 2026 mit einem Aufwand von insgesamt rund 457.123 € auszugehen.

Die Deckung dieses Aufwandes erfolgt zum einen über Erträge aus der erwarteten Landeszuwendung zur Weiterfinanzierung der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT), die der Stadt für 2025 bzw. das Schuljahr 2025/26 in einer Größenordnung von voraussichtlich 127.753,37 € bezogen auf das Haushaltsjahr 2025 und anteilig für das erste Halbjahr 2026 zur Verfügung gestellt werden (Produkt 032430101 „Sonstige schulische Aufgaben“, Sachkonto 41420300 „Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden“). Zum anderen erbringt die Stadt als so genannte „freiwillige Leistung“ einen Kofinanzierungsaufwand (Eigenanteil) von rund 280.604 Euro im Jahr 2025 und voraussichtlich ca. 329.369 in 2026, sofern sich die Personalkosten im zweiten Schulhalbjahr nicht wesentlich erhöhen.

Auf dem oben genannten Aufwandskonto stehen im Haushaltsjahr 2025 planmäßig 355.000 Euro zur Verfügung. Dies bedeutet Mehraufwendungen in Höhe von 53.358 Euro, welche im Rahmen der Haushaltsausführung 2025 ggf. durch überplanmäßige Mittelbereitstellungen zu kompensieren sind.

Personelle Auswirkungen:

keine

Anlagen:

Entwurf_Vereinbarung SSA Eschweiler_2025_26

Prognose_SSA Eschweiler_für SJ 2025_2026_5,5_0,5_16.09.24

Vereinbarung zur Umsetzung der (Schul-)sozialarbeit in Eschweiler

Grundlagen:

- Runderlass der Landesministerien vom 07. Juli 2011
- Zuwendungsbescheid der StädteRegion vom **XX.XX.202X** und Weiterleitungsvertrag vom **XX.XX.202X**

Zwischen der Stadt Eschweiler
vertreten durch

Frau Beigeordnete Dana Duikers

im Folgenden "Stadt" genannt,

und dem Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V. vertreten durch
den Geschäftsführer Herrn Frank Numan,

im Folgenden "VabW" genannt,

wird zur Umsetzung, Ausgestaltung und Finanzierung der (Schul-)Sozialarbeit einschl.
Fortbildung und Qualifizierung für das Schuljahr **2025/26** vereinbart:

1. Die Stadt überträgt dem VabW die Einstellung und die verwaltungstechnischen Aufgaben für 5,5 Stellen Schulsozialarbeit im Rahmen des Folgeprogramms zum Bildungs- und Teilhabepaket des Landes NRW sowie für eine 0,5 Sozialarbeiterstelle für die Koordinierung und Fachaufsicht der Schulsozialarbeit. Für die übertragenen Aufgaben erhält der VabW Zuwendungen der Stadt ab **01.08.2025** befristet bis zum **31.07.2026**.
Rechnerisch einzuplanen ist ein Beschäftigungszeitraum der (Schul-) Sozialarbeiter von 12 Monaten.
Die Zuwendung wird auf der Grundlage dieser Vereinbarung quartalsmäßig im Voraus ausgezahlt. Veränderungen als Folge von Kostenentwicklungen können nur einvernehmlich vorgenommen werden mit der Maßgabe, dass der Einsatz von Eigenmitteln des VabW ausgeschlossen bleibt.
Vereinbart wird der Einsatz von insgesamt 5,5 Schulsozialarbeiterstellen an insgesamt 11 Grundschulstandorten und 0,5 Sozialarbeiterstelle für die Koordinierung und Fachaufsicht der Schulsozialarbeit für eine Laufzeit von insgesamt **12 Monaten** für die Grundschulen der Stadt Eschweiler.

Zuwendungen pro Jahr:

Unter Einbezug der Mittelzuwendungen aus dem BUT und dem Folgeprogramm des Landes NRW:

Zum 01.08.25 für das 3. Quartal (2 Mo.):	76.187 €
Zu Beginn des 4. Quartals 2025 :	114.281 €
Gesamt: 01.08.2025-31.12.25	190.468 €
Jeweils zu Beginn des 1. und 2. Quartals in 2026 :	114.281 €
Zum 01.07.2026 :	38.093 €
Gesamt: 01.01.-31.07.2026 :	266.655 €
Insgesamt Schuljahr 2025/26 :	457.123 €

Die beigefügte Kalkulation gilt als Grundlage (Anlage).
Die Mittel sind in das nächste **Schuljahr** übertragbar.

Verwendungsnachweise mit Schlussabrechnung auf der Grundlage von Ziffer 7.4 der Förderrichtlinien für das Schuljahr **2025/26 bis zum 31.07.2026** sind bis zum 31. Januar des jeweiligen Folgejahres einzureichen.

Die von der Stadt zugewiesenen Mittel werden zweckgebunden auf einem Sonderkonto des VabW bewirtschaftet.

Bis spätestens zum **XX.XX.202X** und zum **XX.XX.202X** müssen zwingend eventuelle Änderungen des Personals, sei es durch Krankheit etc. bedingt, sowie die dann evtl. neu eingesetzten Personen, gemeldet werden, da dies bei der Auszahlung der Fördergelder jeweils zum 1.4. und 1.10 d.J. seitens der Bezirksregierung berücksichtigt werden wird. Falls keine Änderungen vorliegen, ist es zwingend „Fehlanzeige“ zu erstatten (siehe dazu Punkt 7.4 der Richtlinien). Dies ist mit der Anlage „Personal“ nachzuweisen (siehe Seite 21, 1. Absatz der Richtlinien im Punkt II. Nebenbestimmungen).

Die Vertragspartner streben an, die (Schul-)sozialarbeit dauerhaft fortzuführen.

2. Die Stadt bestimmt, an welcher/n Schulen Schulsozialarbeiter im vorgegebenen Zeitraum eingesetzt werden sollen. Über den Umfang der jeweiligen Beschäftigung einzelner Schulsozialarbeiter wird im Rahmen des Gesamtbetrages der Zuwendung Einvernehmen zwischen Stadt und dem VabW für die Laufzeit der Vereinbarung gem. Punkt 1 hergestellt.
3. Der VabW wird Arbeitgeber der Schulsozialarbeiter und der unter Ziffer 1 beschriebenen 0,5 Stelle für die Sozialarbeit im Jugendamt der Stadt Eschweiler.
Die Auswahl, die Einstellung und ggfs. die Entlassung der (Schul-) Sozialarbeiter/in erfolgt im Einvernehmen mit der Stadt. Die Stadt wird am Einstellungsverfahren beteiligt.
Der Stadt wird ein Vetorecht bei der Einstellung eingeräumt.
Die Einstellungsvoraussetzungen nach Vorgabe der §§ 8 a, 72 a SGB VIII werden sichergestellt. Veränderungen zum Arbeitseinsatz und/oder Arbeitsumfang der Beschäftigung bedürfen der Zustimmung der Stadt.
Die Dienstaufsicht obliegt dem VabW. Die Fachaufsicht für die in den Schulen eingesetzten Schulsozialarbeiter/innen sowie für die in der Koordinierung eingesetzte Sozialarbeiterin obliegt ausschließlich dem Jugendamt der Stadt Eschweiler. Für die Einstellung der (Schul-)Sozialarbeiter gilt die Hausvergütungsordnung des VabW. Die monatliche Bruttovergütung für den Schulsozialarbeiter beim VabW ist vergleichbar dem monatlichen Bruttobetrag einer Eingruppierung nach Entgeltgruppe S11 des TVöD SuE der Entgelttabelle.
Die Bereitstellung eines Raumes und die Ausstattung eines Arbeitsplatzes erfolgt kostenfrei für den VabW durch die Stadt, die technische Ausstattung (Diensthandy, PC/Laptop) erfolgt durch den VabW.
4. Der VabW verpflichtet sich, die zugewiesenen Mittel zweckgebunden ausschließlich für die Umsetzung, Ausgestaltung und Durchführung der Schulsozialarbeit auf der Grundlage des Runderlasses der Landesministerien vom 07. Juli 2011 zu verwenden.
Die Ausgestaltung und Wahrnehmung der Aufgabe erfolgt in engem Zusammenwirken zwischen der /dem Schulleiter/in, dem VabW und der Stadt. Die jeweiligen Schulleitungen werden über die Stadt in Entwicklungsaufgaben, Fortbildungsplanungen und in Kooperationsstrukturen eingebunden.

5. Der VabW wird zur aktiven Mitarbeit in bestehenden Präventionsstrukturen auf der Grundlage des Runderlasses vom 07. Juli 2011, Ziffer 6 verpflichtet. Der VabW ist für die "(Schul-)Sozialarbeit" der örtliche Leistungsträger und die zuständige Ansprechstelle.
6. Die Vereinbarung wird für die Laufzeit der (Schul-)Sozialarbeit in der Stadt Eschweiler vom **01. August 2025 bis zum 31. Juli 2026** abgeschlossen. Innerhalb dieser Laufzeit kann die Vereinbarung nur bei Nachweis grober Pflichtverletzung einer Vertragspartei oder bei einer Zahlungsverzögerung der Stadt/Gemeinde von mehr als 6 Monaten gem. Punkt 1 gekündigt werden. Die Kündigung bedarf der Schriftform und kann frühestens 3 Monate nach bestätigtem Eingang zum Ende eines Monats erfolgen.

Die Kündigung entbindet die Vertragsparteien nicht von Pflichten und nachwirkenden Verbindlichkeiten.

Eschweiler/Alsdorf, den **XX.XX.202X**

Stadt Eschweiler

VabW e. V.

Dana Duikers, Beigeordnete der
Stadt Eschweiler

Frank Numan, Geschäftsführer

Anlagen:

- Kalkulation für das Schuljahres 2024/25 (01.08.2024-31.07.2025)

ENTWURF*

VabW e.V.

Stadt Eschweiler

16.09.2024/sf

Schulsozialarbeit

Laufzeit:

01. August 2025 bis 31. Juli 2026 (12 Monate)

Förderprogramm "Soziale Arbeit an Schulen":

5,5 + 0,5 Vollzeitstellen (SSA + Koordinierung)

Auftraggeber:**Stadt Eschweiler**

Vergütungsgruppe:

S 3 mit 5 Jahren Betriebszugehörigkeit

S 2 mit 1 Jahr Berufserfahrung/-zugehörigkeit

S 1 Berufsanfänger

* Aufgrund von möglichen Steigerungen in den Tarifverhandlungen in Verbindung mit Ziff. 3 der Vereinbarung zur Umsetzung der Schulsozialarbeit kann es zu Anpassungen der Personalkosten ggfs. vor Abschluss der Vereinbarung für die kommende Förderperiode 08/25-07/26) kommen.

Eschweiler	SSA	Koord.	SSA	Koord.	Gesamt (12 Mo.)
	2025 (5,5 für 5 Monate)	2025 (0,5 für 5 Monate)	2026 (5,5 für 7 Monate)	2026 (0,5 für 7 Monate)	
1. Aufwand					
1.1 Personal	151.954 €	15.158 €	212.736 €	21.221 €	401.070 €
1.2 Sachkosten	4.559 €	455 €	6.382 €	637 €	12.032 €
1.3 Weiterbildung	3.039 €	303 €	4.255 €	424 €	8.021 €
1.4 Transaktionskosten	13.750 €	1.250 €	19.250 €	1.750 €	36.000 €
	173.302 €	17.166 €	242.623 €	24.033 €	457.123 €
	190.468 €		266.655 €		

1.1 -1.3 sind gegenseitig deckungsfähig, Übertragung mgl. Restmittel auf das Folgejahr

1.4 Festbeträge pro Vollzeitstelle

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1. Kennnisgabe	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	14.11.2024
----------------	----------------------	------------	------------

Rückblick auf die Aktivitäten der Jugendarbeit in den Sommerferien und Zirkusprojekt

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

A 14-Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> Gesehen <input type="checkbox"/> Vorgeprüft _____ gez. Breuer		Datum: 07.11.2024 i. V. Duikers					
1		2		3		4	
<input type="checkbox"/> zugestimmt		<input type="checkbox"/> zugestimmt		<input type="checkbox"/> zugestimmt		<input type="checkbox"/> zugestimmt	
<input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen		<input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen		<input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen		<input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen	
<input type="checkbox"/> abgelehnt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		<input type="checkbox"/> abgelehnt	
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> einstimmig	
<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung	

Sachverhalt:

Ferienprogramme in den Sommerferien

Die Mobile Jugendarbeit hat in den Sommerferien diverse Tagesausflüge für Jugendliche ab 12 Jahren durchgeführt.

30.07.2024	Tagesausflug nach Köln
01.08.2024	Müllsammelaktion
06.08.2024	Escape Room Aachen
13.08.2024	Fair Trade Aktion
14.08.2024	Ausflug in einen Freizeitpark

Mit den o.g. Aktionen wurden insgesamt 78 Jugendliche erreicht.

Ferienmaßnahmen in Kooperation mit dem Quartiersmanagement Eschweiler-West

Gemeinsam mit dem Quartiersmanagement Eschweiler-West veranstaltete die offene Kinder- und Jugendarbeit eine Street Soccer EM auf dem Gelände hinter dem Quartiersmanagementbüro an jedem Montag und Mittwoch in den Schulsommerferien. Als Abschluss fand am 15.08.2024 ein Bumper Ball Turnier statt.

Segeltörn auf dem Ijsselmeer

Zudem veranstaltete die Mobile Jugendarbeit des Jugendamtes der Stadt Eschweiler in der Zeit vom 15.07.2024 bis zum 19.07.2024 mit Unterstützung durch den Jugendhilfeverein Fallschirm e.V. und dem Netzwerk „Flügel Schlag – Starke Kinder an der Inde“ zum neunten Mal einen Segeltörn für zwölf Jugendliche ab 14 Jahren auf dem Ijsselmeer.

Graffiti Aktion am Skatepark an der Indestraße

In einem mehrtägigen Workshop vom 20.07.2024 bis 26.07.2024 haben rund 20 Nutzer*innen des Skateparks sowie interessierte Jugendliche den Skatepark bunt und vielfältig gestaltet. Begleitet von einem professionellen Graffiti Künstler und in Kooperation mit dem Skateverein „Skateweiler e.V.“ konnten Jugendliche sich künstlerisch verwirklichen.

Ferienspiele der Städt. Spiel- und Lernstube Eschweiler-Ost

Traditionell bot die Städt. Spiel- und Lernstube Eschweiler-Ost in den ersten drei Sommerferienwochen Ferienspiele für Kinder ab dem Grundschulalter an. Mit dem nachfolgenden Ferienprogramm wurden insgesamt rund 150 Kinder erreicht.

08.07.2024	Tierpark Aachen
09.07.2024	Dürener Badensee
10.07.2024	Mondo Verde
11.07.2024	Töpfereimuseum Langerwehe
12.07.2024	Kinotag
15.07.2024	Bobbolandia
16.07.2024	Picknick im Grünen
17.07.2024	Plopsa Coö
18.07.2024	Spieleolympiade
19.07.2024	Abschlussfest
22.07.2024 – 26.07.2024	Kreativwoche in der BEO

Zirkusprojekt

Auch in diesem Jahr fand in zwei Ferienwochen wieder ein Zirkusprojekt in Zusammenarbeit zwischen dem Jugendamt, dem Kinderschutzbund Ortsverband Eschweiler e.V. und dem Netzwerk „Flügel Schlag – Starke Kinder an der Inde“ statt und wurde in Kooperation mit dem „Circus Soluna“ erfolgreich durchgeführt.

In der Zeit vom 05.08.2024 bis zum 09.08.2024 sowie vom 12.08.2024 bis zum 16.08.2024 haben jeweils 90 Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren teilgenommen. Das Training der Zirkuskünste fand im Zirkuszelt und in den Räumlichkeiten der Bürgerbegegnungsstätte im Stadtteil Eschweiler-Ost statt. Bei zwei großen Vorstellungen konnten die Kinder das Gelernte jeweils am Ende der Woche einem großen Publikum präsentieren.

Personell wurde das Projekt durch zahlreiche ehrenamtlich Tätige, zwei Schulsozialarbeiterinnen sowie durch pädagogische Fachkräfte vom Kinderschutzbund Ortsverband Eschweiler e.V. unterstützt.

Regelmäßige Angebote in den Sommerferien

Darüber hinaus öffnete in den Sommerferien das Jugendcafé im Städt. Jugendtreff „Check In“ montags in der Zeit von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr und freitags von 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr.

Zusätzlich waren die Mitarbeiter*innen der Mobilen Jugendarbeit mit dem rollenden Jugendtreff mehrmals die Woche im gesamten Stadtgebiet im Gespräch mit den Jugendlichen an den unterschiedlichen Treffpunkten.

Die Mobile Jugendarbeit hat auch in den Herbstferien diverse Aktionen für Jugendliche ab 12 Jahren geplant.

21.10.2024	Kreativnachmittag
23.10.2024	Tagesausflug ins Phantasialand
25.10.2024	Check In Beats

Zudem bot in der ersten Herbstferienwoche die Städt. Spiel und Lernstube Eschweiler-Ost eine Bastel- und Naturwoche in der BEO für 35 Kinder ab dem Grundschulalter an.

Regelmäßige Angebote in den Herbstferien

Auch in den Herbstferien öffnete das Jugendcafé im städt. Jugendtreff „Check In“ montags in der Zeit von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr und freitags von 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr.

Die Mitarbeiter*innen der Mobilen Jugendarbeit waren zusätzlich im gesamten Stadtgebiet mit dem rollenden Jugendtreff mit den Jugendlichen an den Treffpunkten im Gespräch.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die obenstehenden Maßnahmen wurden Mittel der Stern Stiftung und städtische Haushaltsmittel im Produkt 063620101 bei Sachkonto 52810000 „Aufwendungen für sonstige Sachleistungen“ bereitgestellt.

Personelle Auswirkungen:

Die Angebote, Maßnahmen und Ferienprogramme wurden durch das Personal der offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Netzwerkkoordinatorin für Frühe Hilfen sowie mit Kooperationspartnern wie dem Kinderschutzbund organisiert und durchgeführt.

Anlagen:

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1. Kenntnisgabe	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	14.11.2024
-----------------	----------------------	------------	------------

Deutscher Kinderschutzbund - Ortsverband Eschweiler e.V. : hier: Jahresbericht 2023

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Jahresbericht des Kinderschutzbundes - Ortsverband Eschweiler e.V. zur Kenntnis.
2. Er begrüßt die vielfältigen Angebote und das große Engagement.

A 14-Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> Gesehen <input type="checkbox"/> Vorgeprüft gez. Breuer _____	Datum: 30.09.2024 <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> gez. Leonhardt gez. Duikers </div>		
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt:

Ziele des Kinderschutzbundes:

Der Kinderschutzbund (DKSB) setzt sich für die Rechte aller Kinder und Jugendlichen in Deutschland ein. Sein Ziel ist eine kinderfreundliche Gesellschaft, in der die geistige, psychische, soziale und körperliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen gefördert wird. Dabei sollen diese an Entscheidungen, Planungen und Maßnahmen, die sie betreffen, beteiligt werden. Der Kinderschutzbund mischt sich zugunsten der Kinder und Jugendlichen ein – in der Bundes- und Landesgesetzgebung sowie bei Planungen und Beschlüssen in Städten und Gemeinden. Er fordert eine Verbesserung der materiellen Lebensbedingungen der Kinder und Familien, eine kinderfreundliche und gesunde Umwelt und gute Einrichtungen für Kinder und Jugendliche.

Gründung und Wachstum:

Der Kinderschutzbund wurde 1953 in Hamburg gegründet und ist im Vereinsregister Berlin-Charlottenburg eingetragen. Insgesamt engagieren sich heute 15.000 Ehrenamtliche und 7.000 Hauptamtliche im Kinderschutzbund. Darüber hinaus erhält der Kinderschutzbund finanzielle Unterstützung durch die Mitgliedsbeiträge von mehr als 50.000 Einzelmitgliedern. Der Ortsverband Eschweiler ist einer von insgesamt über 400 Ortsverbänden.

Der Deutsche Kinderschutzbund – Ortsverband Eschweiler ist aufgrund seiner langjährigen, qualifizierten und umfangreichen Arbeit für Kinder und Familien in Eschweiler ein bedeutender Kooperationspartner der Kinder- und Jugendhilfe und in der Schullandschaft sowohl für die Stadt Eschweiler als auch für viele weitere Institutionen.

Neben Spielgruppen, Ferienprojekten und Zirkuswochen hat sich ein differenziertes Angebot für den offenen Ganzttag mit zahlreichen Projekten, AG's etc. entwickelt. Einen weiteren inhaltlichen Schwerpunkt bildete die gemeinsame Entwicklung und Umsetzung des Rahmenkonzeptes zur Qualitätsentwicklung im offenen Ganzttag (QUIGS Runde).

Weitere Informationen können den jeweiligen Homepages (www.kinderschutzbund.de und www.dksb-eschweiler.de) sowie dem als Anlage beigefügten Jahresbericht 2023 entnommen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

./.

Personelle Auswirkungen:

./.

Anlagen:

Jahresbericht 2023



Jahresbericht 2023, vorgelegt zur Jahreshauptversammlung 2024

Auch in diesem Jahr findet unsere MV im September statt. Wir stellen fest, dass anfallende Arbeiten vor den Sommerferien die Durchführung einer Versammlung nicht gut möglich gemacht haben.

Schwierig ist es zudem für den Jahresbericht das vergangene Jahr und für die Berichte und Nachweise an die Stadt das vergangene Schuljahr als Grundlage zu nehmen. Schon in den letzten Jahren haben wir als Berichtszeitraum das vergangene Schuljahr genommen und dabei bleiben wir in diesem Jahr.

Wenn ich sage „WIR wollen zeigen“, dann meine ich den Vorstand, die hauptamtliche Fachberatung Rebekka Karbig, den Geschäftsführer Thorsten Ingermann, das gesamte Team, die Sekretärin Tatjana Bischoff sowie ehrenamtlich tätige Aktive. Die Arbeit des Kinderschutzbundes ist erfolgreich und alle bringen nach ihren Kräften und Möglichkeiten das Beste ein. Es ist nötig, dass die Vorsitzende in alle Bereiche Einblick hat und mitarbeitet, da es tägliche Entscheidungen und Arbeitsaufträge gibt, die mehrere Stunden in Anspruch nehmen.

Aufgaben als Träger der Vormittags- und Ganztagsbetreuung

Allgemeines Schuljahr 2023/2024

Im Rahmen des Offenen Ganztags und des Kids Klubs betreuen wir täglich über 725 Kinder an fünf Standorten. Die soziale Gruppenarbeit wird an allen Schulen für jeweils ca. 10 Kinder durchgeführt und vom Jugendamt gesondert finanziert.

Kinderschutz

Als weiteren wichtigen Baustein in der Umsetzung unseres institutionellen Schutzkonzeptes besuchte uns in den Osterferien das Präventionstheater von Zartbitter Köln mit dem Stück „Ganz schön blöd“.

Finanziert durch Fördermittel des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen fanden zwei Vorstellungen statt, so dass alle, für die Osterferien angemeldeten Kinder, dieses pädagogisch wertvolle Theaterstück erleben konnten.



Noch heute erleben wir täglich, dass dieses Erlebnis einen bleibenden Eindruck bei Kindern und MitarbeiterInnen hinterlassen hat und viele Dinge im Alltag immer wieder zur Sprache kommen.

Die Besuche der Fachberatung in den ersten Klassen mit den Kinderrechtspässen haben auch in diesem Schuljahr wieder stattgefunden. Gleichzeitig findet das Thema in den Klassen 2-4 durch unterschiedliche Aktionen immer wieder Einzug.

In der Projektwoche der Realschule Patternhof besuchte die Fachberatung auf Einladung einer Lehrerin eine Projektgruppe zum Thema „Menschenrechte-Kinderrechte“ und verteilte ebenfalls die Kinderrechtspässe.

Anti-Bias-Schulung

Mit dem Ziel eine gemeinsame Haltung zum Thema, Vorurteile, Rassismus und Diskriminierung zu entwickeln, nahmen alle MitarbeiterInnen des Kinderschutzbundes an einer Anti-Bias Schulung des Bildungswerks Aachen im April 2024 teil. Die Schulung fand an drei Terminen statt, so dass jeweils eine Gruppe von ca. 20 MitarbeiterInnen pro Einheit sich mit ihren Vorurteilen intensiv auseinandersetzte, und alternative Sprachen, Handlungen und Denkweisen trainierte.

Auf Grundlage dieser Schulung soll sich im nächsten Schuljahr eine Anti-Bias Arbeitsgruppe bilden, die gemeinsam überlegt, wie das Thema in der täglichen Arbeit mit den Kindern eingebracht werden kann.

Jahresthema

Innerhalb der einzelnen Standorte wurde auch im vergangenen Schuljahr wieder an einem bestimmten Thema intensiv über das ganze Jahr geforscht, gebastelt, gelesen etc.

- Zu Lande, zu Wasser und in der Luft (Eduard-Mörrike-Schule)
- Mit allen Sinnen –
wir entdecken unsere natürlichen Eigenschaften (EGS)
- Länder dieser Welt (Don Bosco)



- Tiere bei uns und anderswo (Röthgen)
- Komm mit ins Farbenland (Stich)

Basierend auf den Bildungsgrundsätzen für die Kinder von 0-10 Jahre des Landes NRW wurde an jedem Standort ein Jahresprogramm zu dem Thema entwickelt. Auch in den Ferienaktionen wurde das Jahresthema an den Standorten aufgegriffen.

Ferienprojekte

Die Ferienangebote fanden in allen Schulferien (bis auf die Woche zwischen Weihnachten und Neujahr) mit einer Ausnahme jeweils an den Standorten statt. Einzig die evangelische Grundschule zog aufgrund der Bauarbeiten in den Ferien jeweils mit in die Barbaraschule am Standort Röthgen ein. Da die Kinderzahlen in den Ferien an beiden Standorten deutlich geringer sind als während der Schulzeit, konnte diese Kooperation ohne Probleme stattfinden.

Auch in diesen Sommerferien nahmen die Standorte wieder an der Ferienakademie in Kooperation mit der StädteRegion Aachen teil. Das diesjährige Thema lautete „Der Traum vom Fliegen“. Durch verschiedene DozentenInnen an unterschiedlichen Lernorten erfuhren die Kinder Wissenswertes über den ewigen Menschheitstraum.

Seit 2018 besteht zwischen Jugendamt und Kinderschutzbund eine gute Kooperation zur Durchführung von Zirkusferienwochen. In diesem Jahr besuchte der Zirkus Soluna zum ersten Mal die Eschweiler Kinder. In der fünften Ferienwoche beteiligte sich der Standort Don Bosco mit Kindern und MitarbeiterInnen und in der sechsten Woche die OGS der Eduard-Mörke-Schule an dieser tollen Aktion. Eine ganze Woche wurde dabei wieder durch den Kinderschutzbund finanziert.

In allen Ferien gestalteten die Teams an den verschiedenen Standorten wieder ein abwechslungsreiches, spannendes Ferienprogramm zu unterschiedlichen Themen, teilweise angelehnt an die Jahresthemen.



Zu den einzelnen Schulen

Barbarschule Standort Stich

Finanziert durch den Stärkungspakt NRW und zu einem kleinen Teil durch den Kinderschutzbund startete an der Barbaraschule Standort Stich im Schuljahr 2023/2024 ein besonderes Theaterprojekt. Unter der Leitung des Theaters Maximal fand jeden Mittwoch eine Theater AG statt. Das tolle Ergebnis der wöchentlichen Arbeit präsentierten die Kinder in einer Aufführung vor Eltern, Kindern und OGS-BetreuerInnen mit dem Titel „Die verschwundenen Prinzen“.

Das Jahresthema „Komm mit ins Farbenland“ ermöglichte eine bunte Vielfalt an Kreativangeboten und Experimenten. Auch die Wirkung der Farben im Alltag wurde mit den Kindern genauer betrachtet.

Don-Bosco-Schule

Die Raumsituation in der Don-Bosco-Schule war weiterhin schwierig. Aktuell werden die Mensakapazitäten für die große Anzahl an OGS-Kindern (240) erweitert.

Seit Januar gibt es ein gemeinsam erarbeitetes Lernzeitenkonzept, das beinhaltet, dass die Lernzeit und die damit verbundenen „Hausaufgaben“ innerhalb der Schulzeit liegen. Damit werden die Lernzeiten von den LehrerInnen verantwortet und fallen nicht mehr in den direkten OGS-Bereich. Gleichzeitig gibt es mittwochs die AG Stunde, in der LehrerInnen und OGS-MitarbeiterInnen jeweils eine AG anbieten. Hier haben die Kinder die Möglichkeit in Kleingruppen zu bestimmten Themen zu forschen, sich auszuprobieren und neue Dinge kennenzulernen.

Mittlerweile ist die Lese-Oase fertig eingerichtet, mit vielen Büchern ausgestattet und feierlich eingeweiht worden. Das Projekt ist vollständig aus Fördermitteln der Organisation „Save the Children“ finanziert worden.

Im Juni haben wir uns von unserer langjährigen Mitarbeiterin Anni El Beily nach acht Jahren Dienstzeit verabschiedet. Sie startete zunächst als Ergänzungskraft, übernahm aber dann schnell die Leitung einer Gruppe. Durch ihre offene und ruhige Art war sie ein wichtiger Teil im Team Don Bosco. Sie bleibt uns auf eigenem Wunsch noch für einige Stunden pro Woche erhalten, was uns sehr freut.



Barbaraschule Standort Röhthgen

Die OGS am Standort Röhthgen wächst stetig, so dass die Raumkapazitäten im Neubau im kommenden Schuljahr nicht mehr ausreichen werden. Dies bedeutet, dass auch an diesem Standort teilweise in das Konzept Klasse = Gruppe gewechselt wird.

Die Sommerferien standen in diesem Jahr für die Kinder der OGS Röhthgen und der OGS der evangelischen Grundschule unter dem Motto Kontinente. In jeder Ferienwoche wurde ein neuer Kontinent genauer betrachtet: die einzelnen Länder, Traditionen, landestypisches Essen u.ä. Dabei durfte der Ausflug zur Kampfschule „Chong-Young“ nicht fehlen.

Evangelische Grundschule Stadtmitte

Die evangelische Grundschule Stadtmitte feierte am 4. Mai 2024 ihr 125-jähriges Jubiläum. Gemeinsam mit dem gesamten Lehrerkollegium haben die OGS-MitarbeiterInnen ein tolles Fest mit zahlreichen Aktionen gestaltet.

Im Juni 2024 haben wir uns dann nach 29 Jahren von unserer Mitarbeiterin Danuta Rudzinski verabschiedet, da sie in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist. Frau Rudzinski war in dieser langen Zeit eine von uns sehr geschätzte Mitarbeiterin, die das Team jahrelang mit viel Geduld und Fachlichkeit geleitet hat. Zum Schluss hat sie auf eigenen Wunsch die Leitungsposition abgegeben und sich auf die direkte Gruppenarbeit fokussiert. Bei den Kindern, KollegInnen und Eltern war Frau Rudzinski aufgrund ihrer zugewandten Art sehr beliebt.

Die Baumaßnahmen an der Grundschule laufen weiter und wir hoffen, dass das Untergeschoss nach den Herbstferien 2024 wieder genutzt werden kann.

Gemeinsam mit dem Lehrerkollegium nahmen die MitarbeiterInnen der OGS an einer Fortbildung zum Thema Lernzeitenkonzept teil.

Die Kosten dieser Fortbildung wurden zu einem Teil vom Kinderschutzbund übernommen.

Eduard-Mörrike-Schule

In der Eduard-Mörrike-Schule drehte sich in den Herbstferien alles um das Thema Alltagshelden und Alltagshilfen. Besondere Aufmerksamkeiten erhielten dabei die Menschen, die unseren Alltag so möglich machen, wie er ist, und dabei kaum wahrgenommen werden. Die Kinder der OGS dankten dabei besonders den Reinigungskräften und dem Hausmeister in der Schule.

Ein besonderes Highlight war ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant



Der Kinderschutzbund

Mitglied im Paritätischen

Ortsverband **Eschweiler e.V.**

Träger der Vormittags- u. Ganztagsbetreuung

Yakamoz. Hier erfuhren die Kinder, wie viele Menschen gemeinsam in einem Restaurant gebraucht werden, damit andere Menschen dort ein leckeres Essen serviert bekommen.

Das Jahresthema „Zu Lande, zu Wasser und in der Luft“ bot die Möglichkeit, die drei verschiedenen Lebensräume mit ihren Eigenschaften kennenzulernen und durch zahlreiche Experimente zu erforschen. Anschließend wurden die Tiere und deren natürliche Anpassung an den jeweiligen Lebensraum genau unter die Lupe genommen.

Öffentlichkeitsarbeit von Kinderschutzbund und OGS und Kids Klub gemeinsam:

Bei den folgenden Veranstaltungen bringen wir uns zum Teil organisatorisch und mit unseren Beiträgen ein:

- Kinder- und Jugendtag auf dem Marktplatz
- Spielplatzfest Eschweiler-West
- Adventsfenster Barbaraschule Stich
- Weihnachtsaktion mit dem Seniorenzentrum in Kohlscheid
- Tänze auf dem Weihnachtsmarkt beim Kirchenprogramm
- Winterfest Eschweiler-Ost
- Aktionen vom Bündnis für Demokratie
- Malwettbewerb während des Stadtfestes
- Familienfest am Blausteinsee

Fortbildungen und Teamentwicklung

Unsere MitarbeiterInnen haben im Schuljahr 2023/2024 an Fortbildungen zu folgenden Themen teilgenommen. Dazu wurden externe AnbieterInnen in Anspruch genommen.

Die zu bearbeitende Themenpalette erhöht den Bedarf an Fortbildungen und auch den Betrag, den wir dafür einplanen müssen.

- Verschiedene Schulungen zum Thema /sexualisierte Gewalt
- Ganztagsrecht – Mythen und Irrtümer
- Konsequenzen und Sanktionen



Der Kinderschutzbund

Mitglied im Paritätischen

Ortsverband **Eschweiler e.V.**

Träger der Vormittags- u. Ganztagsbetreuung

- Kinder und Jugendliche nach Flucht und Zuwanderung
- Raum- und Flächennutzung an offenen Ganztagschulen
- Kinder mit einem inhaftierten Elternteil
- Bildungstag Aachen
- Gelingende Elterngespräche führen
- Bei Stopp ist Schluss
- Pädagogische Geschlossenheit
- Rassismus-kritische Bildungsarbeit
- „Jetzt pack doch mal das Handy weg“

Alle hauptamtlichen MitarbeiterInnen haben im ersten Schulhalbjahr die Online-Schulung „Was ist los mit Jaron?“ absolviert.

Diese wurde vom Amt des/der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs in Zusammenarbeit mit den Kultusbehörden der Länder entwickelt. Der digitale Grundkurs ist für LehrerInnen, pädagogische Fachkräfte und weitere schulische Beschäftigte konzipiert. Er soll sie unterstützen, betroffene Kinder und Jugendliche im schulischen Umfeld zu erkennen und ihnen zu helfen.

Der Kinderschutzbund ist weiterhin **Ausbildungsstätte**.

Seit Oktober 2021 besteht eine **Kooperation mit der Internationalen Hochschule** und dem Kinderschutzbund. StudentInnen der sozialen Arbeit absolvieren ihren Praxisteil bei uns.

Die schon seit langem bestehenden Kooperationen **mit dem Berufskolleg Simmerath- Stolberg und der Käthe-Kollwitz-Schule in Aachen** zeigen sich vor allem in der gemeinsamen Ausbildung vieler junger Leute in unterschiedlichen Formen (Berufsanerkennungsjahr, praxisintegrierte Ausbildung, Praktikum im Rahmen der Fachoberschule, Oberstufenpraktikum). Hier geht es um die Wege zum Beruf der Erzieherin und des Erziehers.

Personal

Unser Personaltableau ist in Teilen stabil, allerdings bedingt durch Krankheit, Schwangerschaften oder auch durch persönliche Entscheidungen bei einzelnen Mitarbeitern gibt es zunehmend mehr Veränderungen. Der Stundenumfang wird nach Bedarfen angepasst. Seit Corona gab es bis Ende 2023 vom Land ein Programm „**Helferprogramm - Aufholen nach Corona**“. Hier konnten wir **zusätzliche MitarbeiterInnen für gewisse Zeiträume mit unterschiedlichen Stunden einstellen**. Dadurch können kleine Gruppen beaufsichtigt und spezielle Hilfen angeboten werden.



Der Kinderschutzbund

Mitglied im Paritätischen

Ortsverband **Eschweiler e.V.**

Träger der Vormittags- u. Ganztagsbetreuung

Einige Verträge haben wir verlängert, um manche Tage abzusichern, an denen Personal in der Schule oder im Studium ist.

Wir konnten auch **wieder ErzieherInnen nach erfolgreich bei uns abgeschlossenem Anerkennungsjahr erneut einstellen. Wir sind bemüht, unsere guten Kräfte zu halten und tun was dafür in Form von Weihnachtzulage, Ausbildungszulage und Leitungszulage.**

Regelmäßig besuchen die Mitarbeiter Erste-Hilfe-Schulungen und erhalten Hygienebelehrungen durch das Gesundheitsamt und stellen sich zu Untersuchungen unserem Betriebsarzt vor.

Für das gute Miteinander sorgen wir durch **Teamveranstaltungen**, die neben der Weiterbildungskomponente auch einen verbindenden Charakter haben.

Bei uns mitarbeitendes Personal im Schuljahr 2023/2024

- 1 Geschäftsführer seit März 2024
- 1 Fachberatung (Dipl. Soz.- Päd.)
- 1 Sekretärin
- 18 ErzieherInnen
- 12 KinderpflegerInnen
- 21 Ergänzungskräfte
- 9 pädagogische Fachkräfte (Minijob)
- 12 Küchenfrauen
- 6 Auszubildende zur Erzieherin/zum Erzieher
- 6 StudentInnen der Sozialen Arbeit
- 3-5 Praktikanten/innen in der Fachoberschule, 11 Oberstufenpraktikantinnen und Praktikanten
- 2 freiwillige Praktika
- 1 Honorarkraft für Kids Klub-Elternbeiträge bis August 2024
- 6 Honorarkräfte für die Durchführung von Arbeitsgemeinschaften



Der Kinderschutzbund

Mitglied im Paritätischen

Ortsverband **Eschweiler e.V.**

Träger der Vormittags- u. Ganztagsbetreuung

Die soziale Gruppenarbeit (OGS+) wird zusätzlich von 3 Pädagoginnen geleistet.

Personal über das Jobcenter

Der Kinderschutzbund versteht sich seit Jahrzehnten als Anlaufstelle und Träger von **Projekten, die der Wiedereingliederung** von Menschen in den Arbeitsmarkt dienen.

Seit dem letzten Schuljahr ist 1 Person im Einsatz.

Aufgaben als Verband

In der letzten Mitgliederversammlung haben wir beschlossen, dass wir eine Person für die Geschäftsführung einstellen wollen. Seit März nimmt Thorsten Ingermann diese Position ein. Vertragsabschlüsse und Vertragsänderungen, Lohnbuchhaltung und Personalverwaltung, Verwendungsnachweise und Kassengeschäfte nehmen einen großen Raum ein und konnten nicht mehr länger zusätzlich zu der Spendenakquise und Verwaltung und der politischen Vertretung in Ausschüssen, Arbeitskreisen und Netzwerken ehrenamtlich gestemmt werden.

In der neu verabschiedeten Satzung ist diese Möglichkeit eingearbeitet und über den Notar beim Amtsgericht vorgelegt und eingetragen worden.

Alle Organisationen und Instanzen sind in Kenntnis gesetzt worden.

Zwischen Geschäftsführung, Fachberatung und Vorsitz werden die Grundsatzfragen abgestimmt.

Frau Kaleß ist besonders in den verschiedenen Gremien aktiv und bei der Gestaltung bestimmter Feste. Auch in der Spendenakquise, Verwaltung und Pflege gibt es viel zu tun.

Frau Sauhs führt die Kassengeschäfte.

Herr Flohrmann kümmert sich mit um Ausstattung und Raumnutzungen für den OGS-Betrieb, die übrigen Vorstandsmitglieder helfen bei Spendensammlungen oder Veranstaltungen. Zwei Mitglieder fungieren als Kassenprüfer, ein Mitglied ist als Datenschutzbeauftragter benannt.



Engagement in Gremien, Arbeitskreisen und Netzwerken

Seit Jahrzehnten sind wir im **Jugendhilfeausschuss**, dem **Schulausschuss** und dem **Sozialausschuss** über die Vorsitzende und wechselnde Stellvertreter vertreten und arbeiten dort intensiv mit. Aktuell hat der Geschäftsführer die Stellvertretung im Jugendhilfe- und Schulausschuss übernommen. Besonders die vorbereitende Arbeit in Teilfraktionen, Klausuren und Haushaltsberatungen ist wichtig, woran ebenfalls die Vorsitzende teilnimmt. Im letzten Jahr sind zwei neue Steuergruppen dazu gekommen, in die die Vorsitzende gewählt wurde.

Verfügungsfonds West und Aufholen nach der Flut

In **Arbeitskreisen** wie Kinderspielplätze, Frühe Hilfen, Frauennetzwerk und Soziale Dienste sind Vorstandsmitglieder und/oder Teammitglieder beschäftigt.

Die steuernde Moderation in der Stadtteilarbeit Eschweiler-Ost und im AK-West wird von der Vorsitzenden übernommen und findet ihren Ausdruck in der Planung und Moderation des Winterfestes und des Spielplatzfestes. Auch die Mitarbeit im Netzwerk gegen Kinderarmut „Flügelschlag“ und die Moderation der AG-Alleinerziehende sind zu nennen.

Nach der großen Demonstration gegen Rechts im Januar hat sich ein Bündnis für Demokratie gegründet: „**MIR STONN ZESAMME FÜR DEMOKRATIE**“. Frau Kaleß ist Mitglied der Steuergruppe und wird von Herrn Ingermann unterstützt. Das Bündnis hat schon mehrere größere Veranstaltungen durchgeführt, an denen wir uns seitens des Vorstandes und auch mit OGS-Teams beteiligt haben:

- Internationaler Tag gegen Rassismus am 21. März 2024
- 75 Jahre Grundgesetz am 23. Mai 2024
- Infostand beim Familienfest am Blausteinsee am 16. Juni 2024
- Infostand beim Schulfest der Realschule Patternhof am 29. Juni 2024

Beratung und Begleitung

Beratung für Eltern von OGS-Kindern wird durch Teammitglieder mit Hilfe der Fachberatung durchgeführt.



Der Kinderschutzbund

Mitglied im Paritätischen

Ortsverband **Eschweiler e.V.**

Träger der Vormittags- u. Ganztagsbetreuung

Engagement für Geflüchtete

Die Gruppe „**Mehr als Deutsch**“ ist nach wie mit 10-12 Ehrenamtlern engagiert und verlässlich mit geflüchteten Menschen in Kontakt. Der Teilnehmerkreis hat sich besonders durch Flüchtlinge aus der Ukraine neu zusammengesetzt und die Zusammenarbeit mit der VHS ist verstärkt worden.

Um den Bedürfnissen der Geflüchteten möglichst gerecht werden zu können, nehmen die Ehrenamtler an speziellen Fortbildungsangeboten der StädteRegion teil und bereiten sich in besonderen Zusammenkünften auf ihre Aufgaben vor. An diesen Treffen nimmt die Vorsitzende sporadisch teil.

Geflüchtete verbessern ihre Sprachkenntnisse und bereiten sich auf die Sprachprüfungen vor oder erhöhen ihre Sprachkompetenz, die sie in ihren Arbeitsbereichen brauchen. Mehrere Geflüchtete konnten so weit gebracht werden, dass sie einen Praktikumsplatz und/oder eine Ausbildungsstelle annehmen konnten. Mehreren Geflüchteten konnte zu Wohnungen verholfen werden und die MitarbeiterInnen der Gruppe haben sich um die Einrichtung mit gekümmert. Im letzten Jahr konnten auch wieder Treffen und Feste mit sozialem Charakter zur Freizeitgestaltung durchgeführt werden. Die gesamte Gruppe hat sich mit dem Teilnehmerkreis aktiv am Pfarrfest in St. Marien beteiligt und damit für Integration gesorgt.

Neben der Akquise und Abrechnung von Spenden für diesen Bereich ist die Beantragung und Verwaltung der **KommAn-Mittel**, die für die Geflüchtete und ihre Betreuer vorgesehen sind, eine nicht zu unterschätzende Hilfe, die allerdings für uns im Vorstand und im Büro mit Arbeit verbunden ist. Einige Geflüchtete haben ein Praktikum bei uns absolviert, um ihre Kompetenzen zu erweitern. Was in dem Sinne seitens des Kinderschutzbundes inklusive der uns angeschlossenen Gruppe geleistet wird, ist mehr als über die KommAn-Mittel finanziert wird.

Repräsentationsaufgaben und Kontakte

Die Vernetzung und das Engagement in Gremien bringen weitere Aktivitäten mit sich, die zum überwiegenden Maß von der Vorsitzenden und unterstützt auch von anderen Vorstandsmitgliedern, der Fachberatung und Geschäftsführung geleistet werden. Dabei ergeben sich wichtige Gespräche über unsere Arbeit und eröffnen sich häufig Kontakte zu möglichen Sponsoren. Kunst, Kirche, Karneval, Politik, Bildungs und Sozialeinrichtungen sind wichtige Felder, in denen Kontakte geknüpft werden können oder einfach auch Dank gesagt werden kann.



Der Kinderschutzbund

Mitglied im Paritätischen

Ortsverband **Eschweiler e.V.**

Träger der Vormittags- u. Ganztagsbetreuung

Mehrfach sind kleine Vorträge über unsere Arbeit bei möglichen Sponsoren gehalten worden. Besuche bei Kindertageseinrichtungen, Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen werden gemacht. Auch Glückwünsche oder Beileidsschreiben an Mitglieder oder Sponsoren gehören zu den wichtigen Netzarbeiten, die vorwiegend von der Vorsitzenden geleistet werden

Verbandsarbeit DKSB

Die Verbandsarbeit gegenüber unseren Spitzenverbänden nehmen wir so wahr, dass wir den Bundes- und Landesverband des Kinderschutzbundes mit Informationen über unsere Arbeit versorgen und wenn möglich an den Versammlungen des Paritätischen in der StädteRegion teilnehmen.

Öffentlichkeitsarbeit und Spendenakquise

Unsere Arbeit für Familien und Kinder ist ein wichtiges Standbein unserer Öffentlichkeitsarbeit. Die OGS-Flyer werden jährlich aktualisiert. Wir bestücken unsere Homepage mit aktuellen Berichten und Fotos, dabei sind wir sehr vorsichtig, wie wir Kinder darstellen.

Alle zusammen sind wir dabei sehr erfolgreich, weil wir verantwortungsvoll und pfleglich sowohl mit den Spenden als auch mit den Spendern umgehen. Die EN und EZ streuen kostenlos unsere Anzeige regelmäßig ein. Die Lokalredaktion von EN und EZ, der Super Sonntag und die Filmpost und die Eschweiler Life Regio berichten immer ausführlich und wohlwollend über unsere Aktivitäten.

Finanzierung

Die Finanzierung steht auf unterschiedlichsten Säulen. Über den Kooperationsvertrag mit der Stadt erhalten wir Elternmittel, Landesmittel, kommunale Zuschüsse. Darüber hinaus bekommen wir Mittel und Förderungen für besondere Projekte aus unterschiedlichen Fördertöpfen wie Helferprogramm, soziale Gruppenarbeit, Stärkungspakt NRW, Save the Children. Wir tragen mit Eigenmitteln aus Mitgliedsbeiträgen, Bußen und Spenden erheblich zum Finanzvolumen bei. Inhaltlich fühlen wir uns gut von Rat und Verwaltung unterstützt. Zu den Finanzen gibt es viele nötigen Absprachen im Vorstand. **Auch die Prüfung unserer Kasse erfordert mehrere Stunden, wofür den Kassenprüfern Dank gesagt wird.**



Der Kinderschutzbund

Mitglied im Paritätischen

Ortsverband **Eschweiler e.V.**

Träger der Vormittags- u. Ganztagsbetreuung

Unterstützung durch Spenden und Sponsoren

Hier ist sowohl die seit 2003 stattfindende **Weihnachtsaktion** zu nennen, bei der dankenswerterweise einige Vorstandsmitglieder, Mitarbeiter und Mitglieder des Kinderschutzbundes helfen. Seit 2018 gibt es in Kooperation mit dem Citymanagement e.V. eine Weihnachtsspenden-Aktion auf dem Markt, die auch in diesem Jahr fortgesetzt werden soll.

Aber auch die Unterstützung, die sich nicht nur in finanzieller Hinsicht auswirkt, durch **Firmen, Vereine und Karnevalsgesellschaften, Privatpersonen und Stiftungen** aus unterschiedlichen Anlässen kann dankbar erwähnt werden. Wir sind froh, dass wir bei vielen Unterstützung, Hilfe und Zusammenarbeit finden und geben uns größte Mühe, kleine und große Spender aufmerksam zu behandeln.

Ende des Jahres konnten wir erneut eine größere Summe aus der **Zahngoldsammlung** bekommen, an der sich viele Zahnarztpraxen beteiligen.

Auch mehrere **Lions Clubs** übergeben uns Spenden.

Sparkasse und Banken unterstützen uns ebenso wie **Geschäftsleute und Firmen**.

Der Kreis von Unterstützern aus vielen Bereichen des gesellschaftlichen, politischen und kirchlichen und geschäftlichen Lebens muss aber auch gepflegt werden.

Wie auch schon im letzten Jahr konnte die zweite Zirkuswoche mit dem Zirkus Soluna aus solchen Spendenmitteln finanziert werden, wovon 80-90 Kinder unserer Stadt profitieren. Für einen Feriensporttag im Quartier West haben wir Mittel zur Verfügung gestellt. Beim Sommerfest der Begegnungsstätte Eschweiler-Ost haben wir eine Hüpfburg finanziert und ebenso das Winterfest in Eschweiler-Ost.

In Einzelfällen konnte Familien geholfen werden.



Der Kinderschutzbund

Mitglied im Paritätischen

Ortsverband **Eschweiler e.V.**

Träger der Vormittags- u. Ganztagsbetreuung

Zum Schluss ein Wort des Dankes

Allen Aktiven, allen ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen danken wir für ihr Engagement. Ebenso gebührt den Verantwortlichen in Rat und Verwaltung in der StädteRegion wie auch in der Stadt Eschweiler Dank für die gute Kooperation. Auf diese Weise können wir für Kinder und Familien tätig werden. In den Dank beziehen wir alle ein, die mit uns zusammenarbeiten oder ihre Verbundenheit in vielfältiger Weise zum Ausdruck bringen.

Blieben Sie uns verbunden.

Eschweiler, im September 2024

Mariethres Kaleß
(Vorsitzende)

Rebekka Karbig
(Fachberatung)

Thorsten Ingermann
(Geschäftsführer)

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1. Kenntnissgabe	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	14.11.2024
------------------	----------------------	------------	------------

Beschlusskontrolle

Aus der beigefügten Zusammenstellung ist der derzeitige Stand der Beschlussausführungen zu den im Jugendhilfeausschuss behandelten wesentlichen Angelegenheiten ersichtlich. Die Verwaltung bittet um Kenntnisnahme.

A 14-Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> Gesehen <input type="checkbox"/> Vorgeprüft gez. Breuer _____	Datum: 30.10.2024 <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> gez. Leonhardt gez. Duikers </div>		
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> einstimmig
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt:

Lfd. Nr.	Vorlagennummer	Sitzungsdatum	Beratungsgegenstand	Bemerkungen
1	260/23	06.09.2023	Einrichtungen der offenen Jugendarbeit, Optimierung der Finanzierungsstruktur und Zukunftswerkstatt	Es liegt noch kein Entwurf der Katholischen Kirchengemeinde zum Kooperationsvertrag vor.
2	417/23	22.11.2023	BKJ-Kindertageseinrichtung Auf dem Driesch; hier: Anbau von zwei Gruppen	Primär wird zunächst die Sanierung des Ursprungsgebäudes umgesetzt. Parallel wird der Anbau von zwei Gruppen geplant.
3	417/23	22.11.2023	Jugendbeteiligung in Eschweiler	Die Auftaktveranstaltung findet am 04.11.2024 im Talbahnhof Eschweiler statt.
4	435/23	22.11.2023	Prioritätenliste 2024 zur Ausstattung der Spielplätze	Die Umsetzung und Fertigstellung soll bis Februar 2025 erfolgen.
5	062/24	13.03.2024	Installation von Kommunikationstafeln für Kinder an Spielplätzen und Grundschulen; hier: Antrag der FDP-Stadtratsfraktion vom 21.11.2023	Sobald die Freigabe der Piktogramme vorliegt, können Fertigstellung und Montage erfolgen

Finanzielle Auswirkungen:

./.

Personelle Auswirkungen:

./.

Anlagen: